

**Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung
für den Bebauungsplan Nr. 48 "Auf dem Schleeberg"
bis zum geplanten 3. Erschließungsabschnitt
(Bebauungsplan Nr. 56.1 "August-Macke-Allee
(nördlicher Teil)") in Ennigerloh -Mitte**

Im Auftrag
Post & Welters
Stadtplaner und Architekten, Dortmund



Willy-Brandt-Platz 4
44135 Dortmund
Tel.: 0231 / 52 90 21
FAX: 0231 / 55 61 56
e-mail: info@gruenplan.org
Bearbeitung: Dipl.-Ing. Ellen Steppan

Dortmund, 10. Dezember 2012

Inhaltsverzeichnis

1.	EINLEITUNG UND AUFGABENSTELLUNG	2
2.	STUFENWEISE EINGRIFFS-AUSGLEICHS-BILANZIERUNG	3
2.1	Methodische Vorgehensweise	3
2.2	Bestand Biotoptypen	4
2.3	Planungszustand / geplante Biotoptypen	5
2.4	Ergebnis der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung	5

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung	6
---------	-----------------------------------	---

Kartenverzeichnis

Karte 1:	Bestand Biotoptypen 2000	10
Karte 2:	Planung Biotoptypen 2012	11
Karte 3:	Städtebaulicher Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 56.1 - Flächenplan	12

1. EINLEITUNG UND AUFGABENSTELLUNG

Die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Ennigerloh Süd-Ost mbH (GESO) beabsichtigt - auf Grundlage des vom Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Ennigerloh am 16.04.2012 bestätigten städtebaulichen Rahmenplanes - die bisherige städtebauliche Planung "Auf dem Schleeberg" in geänderter Form neu zu entwickeln, verbunden mit einer Neugliederung in vermarktungsorientierte Bauabschnitte.

Für den ersten, nördlichen Teilbereich ist hierfür der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 48 "Auf dem Schleeberg" zu ändern bzw. durch einen neuen Bebauungsplan zu ersetzen. Das Plangebiet dieses nördlichen Teilbereiches umfasst rd. 6 ha. Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme sieht eine Neugliederung des Plangebietes in kleinere Baufelder / Wohnquartiere für überwiegend freistehende Einfamilienhäuser vor, eingefasst durch Grünflächen.

Parallel hierzu soll ein rd. 5 ha umfassender Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 48 "Auf dem Schleeberg" (östlicher Randbereich) aufgehoben werden, so dass hier zukünftig der § 35 BauGB wirksam sein wird.

▪ Verfahren

In Abstimmung mit der Stadtverwaltung soll aufgrund des bestehenden Planungsrechtes für den nördlichen Teilbereich das Vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB angewandt werden. Im Vereinfachten Verfahren kann auf den Umweltbericht verzichtet und die Umweltprüfung auf wesentliche Aussagen beschränkt werden. Die Artenschutzbelange sind unabhängig hiervon fachgerecht zu prüfen. Für den Aufhebungsbebauungsplan wird das vollständige Planverfahren erforderlich.

▪ Abschnittsweise Entwicklung

Die GESO beabsichtigt, das Gebiet des bisherigen B-Planes "Auf dem Schleeberg" abschnittsweise zu entwickeln und dabei den östlichen Teilbereich aus der Entwicklungsmaßnahme herauszunehmen. Vor diesem Hintergrund ist eine detaillierte Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung zu erstellen, welche jeden Entwicklungsstand der städtebaulichen Gesamtplanung gesondert betrachtet und mit der bisherigen Planung/Umsetzung in Bezug setzt.

2. STUFENWEISE EINGRIFFS-AUSGLEICHS-BILANZIERUNG

2.1 Methodische Vorgehensweise

Ziel der stufenweisen Bilanzierung ist es zu überprüfen, ob die bereits realisierten Grün- und Ausgleichsflächen des Bebauungsplanes Nr. 48 "Auf dem Schleeberg" ausreichen, um die Eingriffe durch die bereits realisierten Wohngebiete (B-Plan Nr. 48) und noch geplanten Wohngebiete (B-Plan Nr. 56.1) zu kompensieren.

Für die stufenweise Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung werden die bereits realisierten Wohngebiete und Grün(Ausgleichs-)flächen des Bebauungsplanes Nr. 48 "Auf dem Schleeberg" sowie zwei weitere geplante Erschließungsabschnitte (EA2 und EA3) berücksichtigt.

Es ergeben sich insgesamt 7 Teilflächen (siehe Tab. 1 sowie Karten 1 und 2), die in der Bilanzierung berücksichtigt werden:

- Baugebiet Südschleife (bis auf wenige Grundstücke realisiert);
- Baugebiet westlich Hof Wigger (teilweise realisiert);
- Baugebiet EA1 (bis auf die Grundstücke entlang der Ostfelder Straße weitgehend realisiert);
- Öffentliche Grünfläche - Ausgleichsfläche (innerhalb des Betrachtungsraumes realisiert);
- Ausgleichsfläche südwestlich des Geltungsbereiches (vollständig realisiert);
- Baugebiet EA2 (geplant);
- Baugebiet EA3 (geplant).

Die 7 Teilflächen haben eine Größe von insgesamt ca. 10,7 ha. Die geplanten Baugebiete EA2 und EA3 entsprechend grundsätzlich den Zielsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 48 als allgemeine Wohngebiete mit einer Grundflächenzahl (GRZ) von 0,4; Erschließung und Abgrenzung werden jedoch modifiziert und sollen im B-Plan Nr. 56.1 "August-Macke-Allee (nördlicher Teil)" festgesetzt werden. Gegenüber dem B-Plan Nr. 48 ist eine Zurücknahme der Baugebiete am östlichen Rand zugunsten "Flächen für die Landwirtschaft" vorgesehen.

Bei der Festlegung des Ausgangszustandes wird die Bestandserhebung des Büro Brandenfels aus dem Jahre 2000 (vgl. Bestandskarte) herangezogen. Für den östlichen Teil des Plangebietes, in dem noch keine Baugebiete und Grünflächen realisiert wurden, wird diese mit dem aktuellen Biotoptypenbestand (Ortsbegehung am 11.07.2012 und aktuelle Vermessung 2012) abgeglichen.

Der Planungszustand geht für die bereits realisierten Wohngebiete und Grünflächen (5 Teilflächen) von der heute gebauten Situation (Ortsbegehung am 11.07.2012 und aktuelle Vermessung 2012) aus, berücksichtigt jedoch die vollständige Realisierung der Baugebiete. Für die geplanten Baugebiete EA2 und EA3 wird die aktuelle Planung gemäß Bebauungsplan-Entwurf Nr. 56.1 zugrunde gelegt. Die Festlegung und Bewertung der Zielbiotope der Ausgleichsflächen erfolgt entsprechend dem LBP Büro Brandenfels; die Bewertung der Zielbiotope war im Jahr 2000 mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Warendorf abgestimmt worden (Besprechung am 12.05.2000, vgl. LBP Kap. 6.2).

Die Codierung und Bewertung der Biotoptypen in der Tabelle und den Karten richtet sich sowohl im Bestand wie auch in der Planung nach dem aktuellen Warendorfer Modell (neue Fassung 2012). Bei den Ausgangsbiotopen wird in der Tabelle zusätzlich die Codierung des alten Bewertungsrahmens des Kreises Warendorf (Stand: 12.03.1996) angegeben, der bei der Bilanzierung im LBP von Büro Brandenfels im Jahre 2000 verwendet wurde. Bei der Bezeichnung und Bewertung der Biotoptypen der beiden Bewertungsverfahren haben sich in Hinblick auf die im Plangebiet vorkommenden Biotoptypen jeweils nur geringfügige Änderungen ergeben.

Die auf der jeweiligen Fläche vorhandenen bzw. geplanten Biotop- und Nutzungstypen werden aufgelistet und ihre jeweiligen Flächenanteile ermittelt. Die jeweils ermittelte Quadratmeterzahl wird anschließend mit dem zugehörigen Wertfaktor aus der Biotoptypenwertliste für den angegebenen Biotoptyp multipliziert. Das Produkt entspricht dem Biotopwert des betreffenden Biotoptyps.

2.2 Bestand Biotoptypen

Der bei der Bilanzierung zugrundegelegte Bestand der Biotoptypen aus dem Jahr 2000 ist in der Karte 1 dargestellt (siehe Anhang) und in der Tab. 1 in der Spalte "Ausgangsbiotope (Bestand)" nach den 7 Teilflächen aufgelistet.

Das Plangebiet wurde bzw. wird überwiegend ackerbaulich genutzt [Code Nr. 3.1 (1996: Nr. 4)] und als intensiv bewirtschaftete Ackerfläche mit 0,3 ÖWE eingestuft. Die Ackerflächen werden von landwirtschaftlichen Wegen durchzogen, die in unterschiedlichem Maße befestigt sind. Der von Hof Wigger nach Osten verlaufende Weg ist asphaltiert und wird als versiegelte Fläche entsprechend mit 0,0 ÖWE bewertet. Teilabschnitte des Wegenetzes sind geschottert [Nr. 1.2] und weisen einen etwas höheren Wert von 0,1 ÖWE auf. Ein Teil der Wege ist jedoch unbefestigt und als Grasweg ausgebildet [Nr. 1.5]. Entlang der befestigten Wege sind zu den Ackerflächen hin zwischen 0,7 und 1,5 m breite Säume als Grasstreifen mit wenig krautigen Arten [Nr. 2.2; ÖWE = 0,4] ausgebildet.

Im Nordwesten des Plangebiets liegt der Hof Wigger innerhalb der im Jahr 2000 noch vollständig landwirtschaftlich genutzten Flächen. Der Hof weist einen nach Norden hin anschließenden großen, parkartigen Garten mit Teichanlage und altem Baumbestand auf. Vom Hofgelände führt eine befestigte Zufahrt zur Ostfelder Straße, die von einer Allee aus Rotem Spitz-Ahorn mit starkem Baumholz [Nr. 8.1, ÖWE = 2,0] gesäumt wird. Nordwestlich der Hoflage befindet sich eine Pferdekoppel, die als Intensivgrünland [Nr. 3.2] mit 0,4 ÖWE bewertet wird. Am südlichen Rand der Grünlandfläche komme zwei Einzelbäume, darunter eine alte Eiche vor.

Östlich des Hofes Wigger am Rand des Plangebietes befindet sich ein rechteckig angelegter Teich, der von einem weitgehend geschlossenen Gehölzstreifen aus bodenständigen Gehölzen [Nr. 8.2] umgeben ist.

Im Südwesten des Plangebiets liegt eine kleingärtnerisch genutzte Fläche [Nr. 4.1; ÖWE = 0,4], die östlich an die bestehende Wohnbebauung angrenzt.

2.3 Planungszustand / geplante Biotoptypen

Der bei der Bilanzierung zugrundegelegte Planungszustand der Biotoptypen ist in der Karte 2 dargestellt (siehe Anhang) und in der Tab. 1 in der Spalte "Planungszustand" nach den 7 Teilflächen aufgelistet.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes führen in weiten Teilen zu einer neuen Verteilung der Biotoptypen. In einigen Bereichen bleiben die bestehenden Biotoptypen jedoch unverändert. Der Hof Wigger (Hofffläche selbst nicht in der Bilanzierung berücksichtigt) wird einschließlich der nach Norden zur Ostenfelder Straße führenden Ahorn-Allee erhalten. Westlich des Hofes wird die Grünlandfläche mit den zwei Einzelbäumen beibehalten. Am östlichen Rand des Bebauungsplanes (Baugebiete EA2 und EA3) werden der landwirtschaftliche Weg, die östlich angrenzende Ackerfläche sowie der angelegte Teich mit Gehölzsaum erhalten.

Für die verbleibenden Flächen der Baugebiete wird zunächst die Erschließung (Verkehrsflächen) ermittelt und als versiegelte Fläche mit 0,0 Punkten in die Bilanzierung eingestellt. Entsprechend der GRZ von 0,4 werden 60 % des jeweiligen WA-Gebietes als Gartenfläche und 40 % als bebaute Flächen berücksichtigt. Die im Bereich der neuen Wohnbauflächen entstehenden Gärten werden mit 0,3 Punkten eingestuft. Die innerhalb des Bebauungsplanes festgesetzten öffentlichen Grünflächen werden überwiegend mit 0,4 Punkten bewertet.

Die im LBP zum B-Plan Nr. 48 geplanten und zwischenzeitlich realisierten Ausgleichsflächen südlich und östlich des "Baugebiets Südschleife" werden entsprechend ihrer unterschiedlichen Ausprägung in 3 Kategorien unterschieden, wobei die Abgrenzung und Flächenermittlung auf Grundlage einer aktuellen Vermessungsgrundlage 2012 vorgenommen wird. Es handelt sich um extensiv gepflegte Wiesen mit randlichen Strauchhecken aus bodenständigen Gehölzen, die von einer Abflussmulde mit Hochstaudensaum durchzogen werden. Daneben sind zwei Flächen als Obstwiesen angelegt.

2.4 Ergebnis der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung

Durch Addition aller ermittelten Biotopwerte der Biotoptypen wird der Gesamtwert des Ausgangszustands des Plangebietes (Gesamtwert Bestand = Biotopwert vor dem Eingriff / Zustand) ermittelt. Diesem wird der Gesamtwert des Zustands gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplangebietes (Gesamtwert Planung = Biotopwert nach dem Eingriff / Planungsentwurf) gegenübergestellt, der auf die gleiche Art ermittelt wird.

Die Subtraktion des Bestandwertes vom Planungswert ergibt die Gesamtbilanz:

Bestandswert	33.652 Punkte
Planungswert	34.952 Punkte
Gesamtbilanz	+1.300 Punkte

Die Differenz zwischen dem Bestands- und dem Planungswert ergibt demnach eine Biotopwertdifferenz von + 1.300 Punkten. Das bedeutet, dass der durch die bereits realisierten und im Norden noch geplanten Wohngebiete hervorgerufene Eingriff durch die bereits realisierten Grün- und Ausgleichsflächen in sich ausgeglichen ist bzw. dass ein Überschuss von 1.300 Punkten für die Entwicklung des verbleibenden Teiles des B-Planes Nr. 48 "Auf dem Schleeberg" zur Verfügung steht.

Ausgangsbiotope (Bestand)						Planungszustand					Gesamtbilanz
Biototyp 2000	Code 1996*	Code 2012*	Wert	Fläche (m²)	Gesamt-wert Bestand	Planungsbiototyp	Code 2012	Wert	Fläche (m²)	Gesamt-wert Planung	Planungswert abzüglich Bestandswert
Baugebiet Südschleife						Baugebiet Südschleife					
Acker, intensiv	4	3.1	0,3	19.310	5.793	Versiegelte Flächen (Verkehrsflächen)	1.1	0,0	2.560	0	
Kleingartenanlage	5	4.1	0,3	1.440	432	Wassergebundene Decken (Fußwege)	1.2	0,1	170	17	
						Bebaute Flächen (40 % des WA; GRZ = 0,4)	1.1	0,0	6.430	0	
						Gartenflächen (60 % des WA; GRZ = 0,4)	4.1	0,3	9.645	2.894	
						Gras-/Staudenflur	5.1	0,7	1.945	1.362	
Zwischensumme				20.750	6.225	Zwischensumme			20.750	4.272	-1.953
Baugebiet westlich Hof Wigger						Baugebiet westlich Hof Wigger					
Versiegelte Fläche	1	1.1	0,0	65	0	Versiegelte Flächen (Verkehrsflächen)	1.1	0,0	370	0	
Allee (Zufahrt zu Hof Wigger)	19	8.1	2,0	140	280	Allee (Zufahrt zu Hof Wigger)	8.1	2,0	140	280	
Acker, intensiv	4	3.1	0,3	1.670	501	Wassergebundene Decken (Fußwege)	1.2	0,1	145	15	
Intensivgrünland	9	3.2	0,4	2.780	1.112	Extensivgrünland, mit alten Bäumen	3.3	0,8	1.150	920	
						Bebaute Flächen (40 % des WA; GRZ = 0,4)	1.1	0,0	1.140	0	
						Gartenflächen (60 % des WA; GRZ = 0,4)	4.1	0,3	1.710	513	
Zwischensumme				4.655	1.893	Zwischensumme			4.655	1.728	-166

Ausgangsbiotope (Bestand)						Planungszustand					Gesamtbilanz
Biotoptyp 2000	Code 1996*	Code 2012*	Wert	Fläche (m²)	Gesamt-wert Bestand	Planungsbiotoptyp	Code 2012	Wert	Fläche (m²)	Gesamt-wert Planung	Planungswert abzüglich Bestandswert
Baugebiet EA1						Baugebiet EA1					
Versiegelte Fläche	1	1.1	0,0	170	0	Versiegelte Flächen (Verkehrsflächen)	1.1	0,0	4.330	0	
Verkehrsgrün	23	2.2	0,3	865	260	Wassergebundene Decken (Fußwege)	1.2	0,1	60	6	
Allee (Zufahrt zu Hof Wigger)	19	8.1	2,0	300	600	Allee (Zufahrt zu Hof Wigger)	8.1	2,0	300	600	
Acker, intensiv	4	3.1	0,3	19.945	5.984	Bebaute Flächen (40 % des WA; GRZ = 0,4)	1.1	0,0	7.724	0	
Intensivgrünland	9	3.2	0,4	2.720	1.088	Gartenflächen (60 % des WA; GRZ = 0,4)	4.1	0,3	11.586	3.476	
Zwischensumme				24.000	7.931	Zwischensumme			24.000	4.082	-3.849
Gebiet EA1a						Gebiet EA1a					
Acker, intensiv	4	3.1	0,3	2.100	630	Acker, intensiv	3.1	0,3	420	126	
Feldweg Gras	9	1.5	0,4	100	40	Feldweg Schotter	1.2	0,1	650	65	
						Öffentliche Grünfläche	4.2	0,3	430	129	
						Waldrand, gestuft mit Krautsaum (Neuanlage vor bestehenden Wald)	6.5	1,2	700	840	
Zwischensumme				2.200	670	Zwischensumme			2.200	1.160	490

Ausgangsbiotope (Bestand)						Planungszustand					Gesamtbilanz
Biototyp 2000	Code 1996*	Code 2012*	Wert	Fläche (m²)	Gesamt-wert Bestand	Planungsbiototyp	Code	Wert	Fläche (m²)	Gesamt-wert Planung	Planungswert abzüglich Bestandswert
Öffentliche Grünfläche - hergestellte Ausgleichsfläche						Öffentliche Grünfläche - hergestellte Ausgleichsfläche					
Acker, intensiv	4	3.1	0,3	17.310	5.193	Extensivgrünland mit randlicher Eingrünung (Strauchhecken)*	3.3	0,7	14.600	10.220	
						Abflussmulde*	7.4	1,3	1.390	1.807	
						Obstwiese*	3.5	1,2	1.320	1.584	
Zwischensumme				17.310	5.193	Zwischensumme			17.310	13.611	8.418
Ausgleichsfläche südwestlich des Geltungsbereiches						Ausgleichsfläche südwestlich des Geltungsbereiches					
Kleingartenanlage	5	4.1	0,3	4.100	1.230	Extensivgrünland mit randlicher Eingrünung (Strauchhecken)*	3.3	0,7	1.940	1.358	
						Abflussmulde*	7.4	1,3	130	169	
						Obstwiese*	3.5	1,2	2.030	2.436	
Zwischensumme				4.100	1.230	Zwischensumme			4.100	3.963	2.733
Baugebiet EA2						Baugebiet EA2					
Versiegelte Fläche	1	1.1	0,0	370	0	Versiegelte Flächen (Verkehrsflächen)	1.1	0,0	970	0	
Straßenbegleitgrün	10	2.2	0,4	205	82	Bebaute Flächen (40 % des WA; GRZ = 0,4)	1.1	0,0	2.404	0	
Acker, intensiv	4	3.1	0,3	6.405	1.922	Gartenflächen (60 % des WA; GRZ = 0,4)	4.1	0,3	3.606	1.082	
Zwischensumme				6.980	2.004	Zwischensumme			6.980	1.082	-922

■ Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung zum B-Plan Nr. 56.1 "August-Macke-Allee" in Ennigerloh

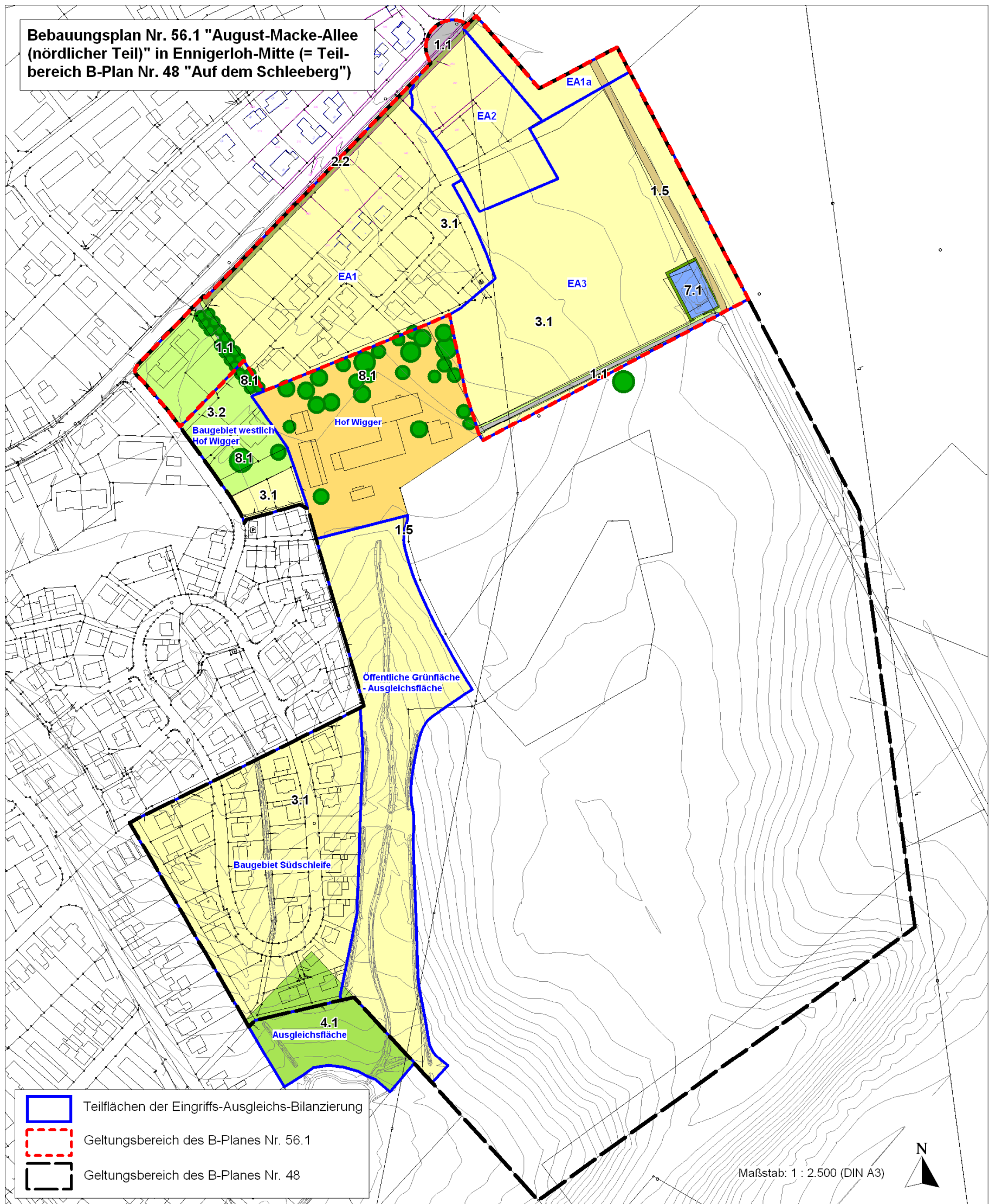
Ausgangsbiotope (Bestand)						Planungszustand					Gesamtbilanz
Biotoptyp 2000	Code 1996*	Code 2012*	Wert	Fläche (m²)	Gesamt-wert Bestand	Planungsbiotoptyp	Code	Wert	Fläche (m²)	Gesamt-wert Planung	Planungswert abzüglich Bestandswert
Baugebiet EA3						Baugebiet EA3					
Versiegelte Fläche	1	1.1	0,0	480	0	Versiegelte Flächen (Verkehrsflächen)	1.1	0,0	3.850	0	
Feldweg Gras	9	1.5	0,4	790	316	Schotter (Wirtschaftsweg)	1.1	0,1	790	79	
Wegrain	9	2.2	0,4	310	124	Wassergebundene Decken (Fußwege)	1.2	0,1	60	6	
Acker, intensiv	4	3.1	0,3	24.770	7.431	Acker, intensiv	3.1	0,3	2.830	849	
Grasflur/Stauden-flur/Ruderalflur	13	5.2	0,7	50	35	Öffentliche Grünfläche	4.2	0,3	1.360	408	
Teich	21	7.1	0,4	675	270	Teich	7.1	0,4	675	270	
Gebüsch am Teich	17	8.2	2,0	165	330	Gebüsch am Teich	8.2	2,0	165	330	
						Wassergebundene Decke (Weg in der Grünfläche)	1.2	0,1	490	49	
						Bebaute Flächen (40 % des WA; GRZ = 0,4)	1.1	0,0	6.808	0	
						Gartenflächen (60 % des WA; GRZ = 0,4)	4.1	0,3	10.212	3.064	
Zwischensumme				27.240	8.506	Zwischensumme			27.240	5.055	-3.451
Gesamtsumme				107.235	33.652	Gesamtsumme			107.235	34.952	1.300

Festlegung der Bestandsbiotoptypen auf Grundlage:
LBP Büro Brandenfels 2000, Vermessung Sept. 2012

* Festlegung und Bewertung der Zielbiotope: LBP Büro
Brandenfels, 2000

*Code 1996: Bewertungsrahmen Kreis Warendorf,
Stand: 12.03.1996

*Code 2012: Warendorfer Modell, neue Fassung 2012



Bestand Biotoptypen 2000 (Codes nach Warendorfer Modell, Fassung 2012)

Versiegelte und teilversiegelte Flächen

- 1.1** Versiegelte Fläche (Pflaster, Asphalt, etc.)
- 1.2** Wassergebundene Decken, Schotterflächen
- 1.5** Unbefestigte Feld- oder Waldwege

Begleitvegetation

- 2.2** Straßenbegleitgrün, tlw. mit Strauchhecken

Landwirtschaftliche Nutzflächen

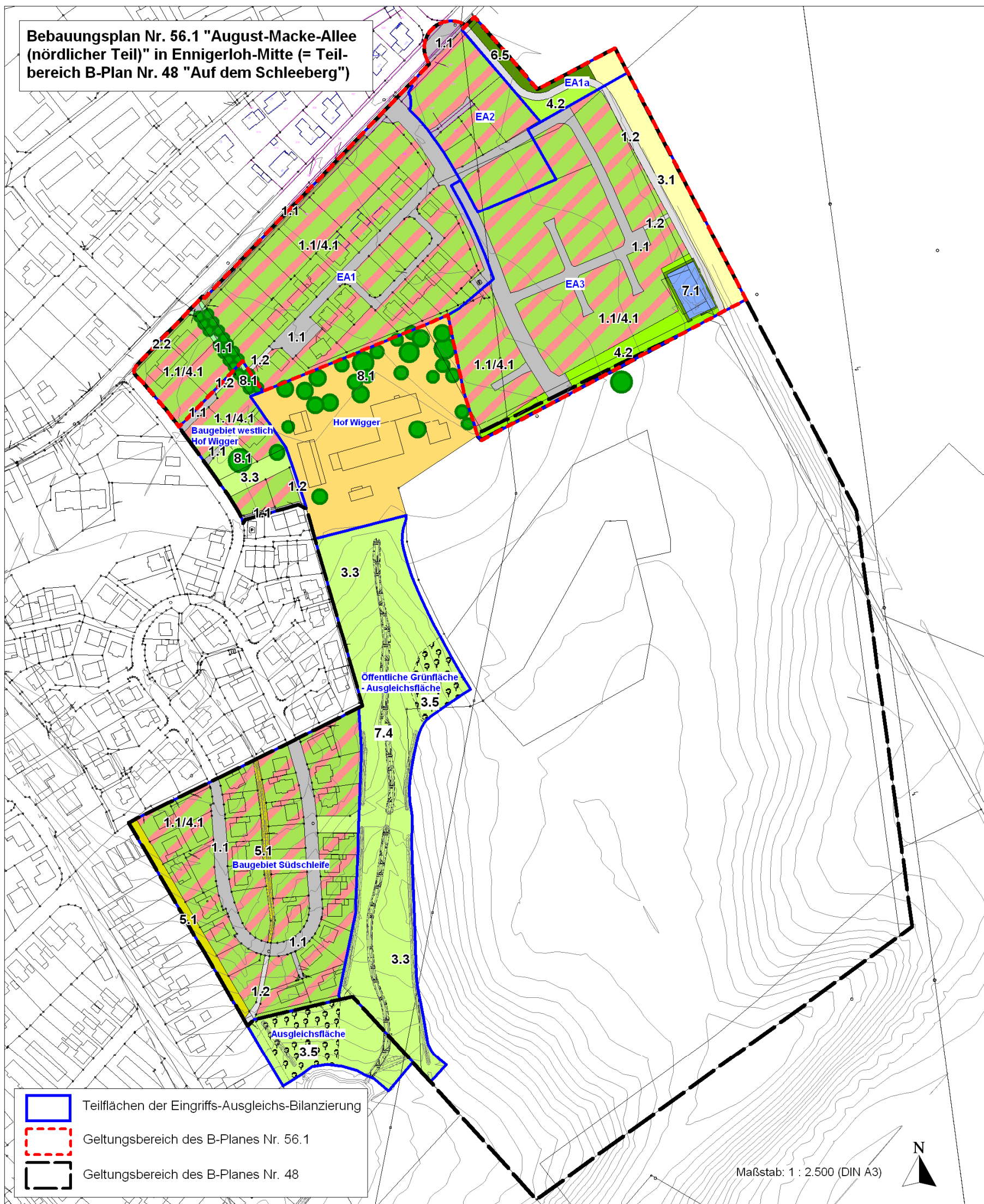
- 3.1** Ackerflächen
- 3.2** Fettwiesen und -weiden

Grünflächen

- 4.1** Gartenflächen, private Grünflächen, Grabeland

Wald/Gehölze

- 7.1/8.2** Angelegter Teich mit Gehölzsaum
- 8.1** Einzelbäume, Baumgruppen, Alleen (Stiel-Eiche, Roter Spitz-Ahorn etc.)



Planung Biotoptypen 2012 (Codes nach Warendorfer Modell, Fassung 2012)

Versiegelte und teilversiegelte Flächen

- 1.1** Versiegelte Fläche (Pflaster, Asphalt, etc.)
- 1.2** Wassergebundene Decken, Schotterflächen
- 1.5** Unbefestigte Feld- oder Waldwege (Gras)

Begleitvegetation

- 2.2** Straßenbegleitgrün, tlw. mit Strauchhecken
- 5.1** Brachfläche, Sukzessionsfläche

Landwirtschaftliche Nutzflächen

- 3.1** Ackerflächen
- 3.3** Extensivgrünland
- 3.5** Streuobstwiese

Grünflächen

- 1.1/4.1** Wohngebäude/Gartenflächen
- 4.2** Öffentliche Grünflächen

Wald/Gehölze

- 6.5** Waldrand, gestuft mit Krautsaum
- 7.1/8.2** Angelegter Teich mit Gehölzsau
- 8.1** Einzelbäume, Baumgruppen, Alleen (Stiel-Eiche, Roter Spitz-Ahorn etc.)

Gewässer

- 7.4** Abflussmulde (Uferstreifen, unbepflanzt, mit Gewässerentwicklungspotential)

